

Wir wenden uns nun zu den, die Zusammensetzung der Struve'schen Mineralwässer betreffenden

## Tabellen.

Es sind die vorstehenden von Herrn Chemiker Hautz gefertigt worden.

*Tabelle I.* (S. 17.) **Haupttabelle** über **sämmtliche** nachgebildete Mineralwässer, für **sämmtliche** (auch Minimal-) Bestandtheile derselben vollständig, in alphabetischer Anordnung nach dem Decimalsystem ausgearbeitet.

*Tabelle II* (S. 18) über die Bestandtheile der **neu erfundenen**, in der freien Natur nicht vorkommenden Mineralwässer.

*Tabelle III* (S. 19) nach der Gesamtmenge der **festen Bestandtheile** in jedem der genannten Mineralwässer.

*Tabelle IV.* (S. 20 bis 26.) Abgekürzte, nur die **Hauptbestandtheile** enthaltende und je nach diesen proportionsmässig geordnete Tabellen, und zwar hinsichtlich des Gehaltes:

- a) an einfach kohlensaurem Natron,
- b) an schwefelsaurem Natron,
- c) an Chlornatrium,
- d) an einfach kohlensaurem Kalk,
- e) an einfach kohlensaurem Eisenoxydul,
- f) an Bromnatrium,
- g) an Jodnatrium.

Hieran schliessen sich untenstehend auf *Tabelle V* und *VI* (S. 31 f.) die, ebenfalls nur den Hauptbestandtheilen gewidmeten und solche vergleichsweise zusammenstellenden Tabellen nach den

## Heil-Werthzahlen

(den Phöbus'schen pharmakodynamischen Aequivalenten).

Da die Heil-Werthzahlen für den ärztlichen Gebrauch der Mineralwässer vorzugsweise wichtig sind, dieser Gegenstand aber bei den Aerzten und im Publikum noch immer ziemlich unbekannt ist: so gestatte ich mir, darüber etwas ausführlicher zu berichten. Man vergleiche dazu die Festschrift des Herrn Geh. Rath Dr. Phöbus, Professor der